

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 22. November. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

22. November, nachmittags. Patrouillentätigkeit in der Gegend nördlich von der Aisne und in Lothringen östlich von Armancourt. Die Nacht war sonst überall ruhig.

Orientarmee. Dichter Nebel, der in der Gegend von Monastir herrscht, behinderte die Kampftätigkeit. Der Feind leistet auf der Höhenlage von Saojeve, vier Kilometer nördlich von Monastir, bis zur Höhe 1050 südwestlich von Matowo kräftig Widerstand. Wir machten 500 neue Gefangene. Auf dem Westufer des Prespajees nahmen unsere Truppen Lesheures (?) und setzten ihren Vormarsch nach Norden fort.

22. November, 11 Uhr nachts. Zeitweise unterbrochener Artilleriekampf auf dem größten Teil der Front.

Belgischer Bericht.

Von der belgischen Front ist nichts Besonderes zu melden.

Der englische Bericht.

London, 22. November. Amtlicher Geeresbericht vom 22. November nachmittags. Während der Nacht war die feindliche Artillerie gegen den rechten Flügel unserer neuen Front südlich von der Ancre tätig. Nördlich des Flusses wurde eine feindliche Patrouille vertrieben.